

Herzlich Willkommen

Pressegespräch Schwabenbund

am 16. September 2014

Agenda



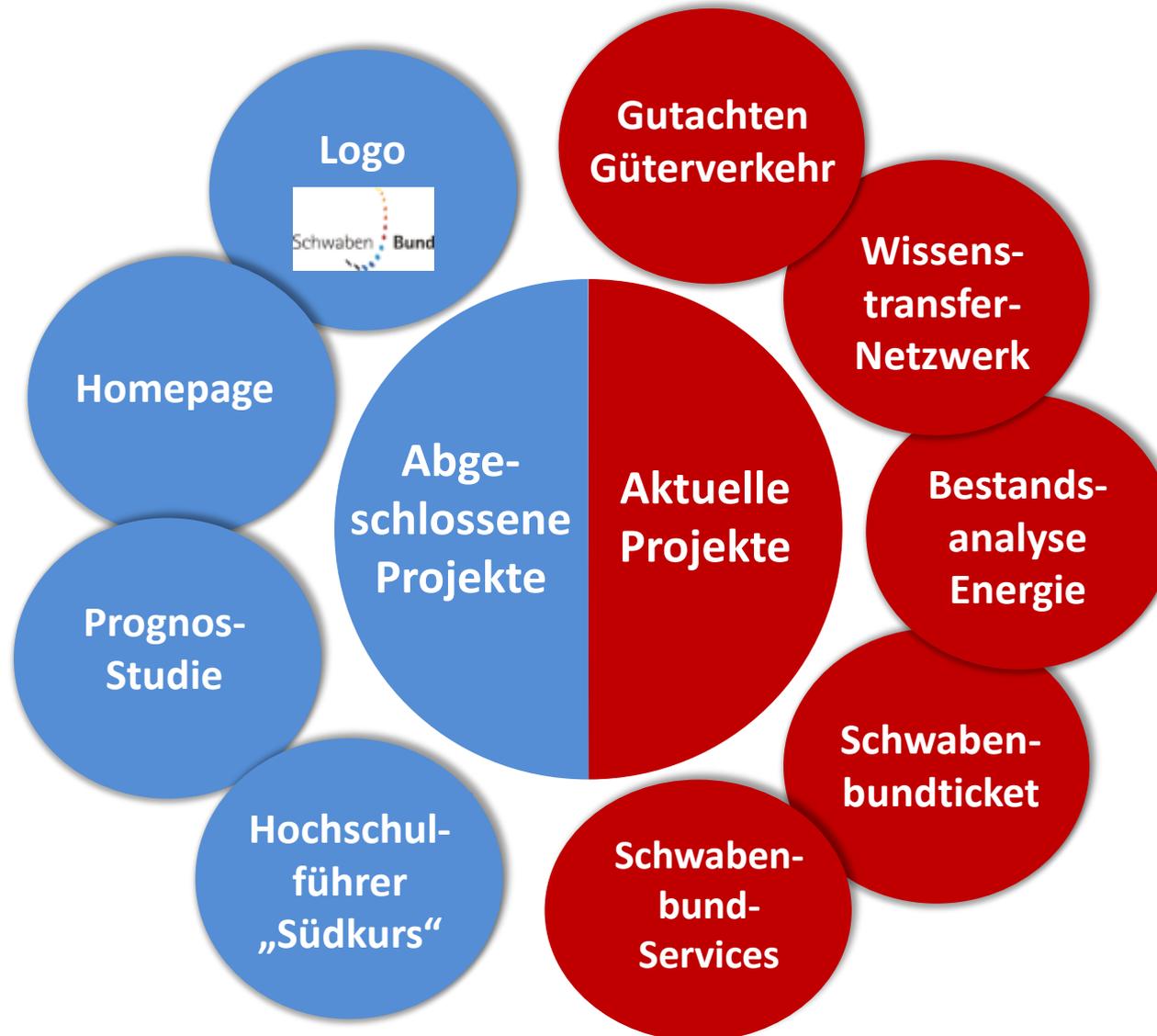
A. Projekte des Schwabenbundes

- a) Wissenstransfer-Netzwerk
- b) Güterverkehrsgutachten Schwabenbund
- c) Bestandsanalyse Energie
- d) Schwabenbundticket
- e) Schwabenbund-Services

B. Künftige Strukturen

- a) Organe
- b) Finanzierung
- c) Gründung Schwabenbund e.V.

A. Projekte des Schwabenbundes



a) Wissenstransfer-Netzwerk

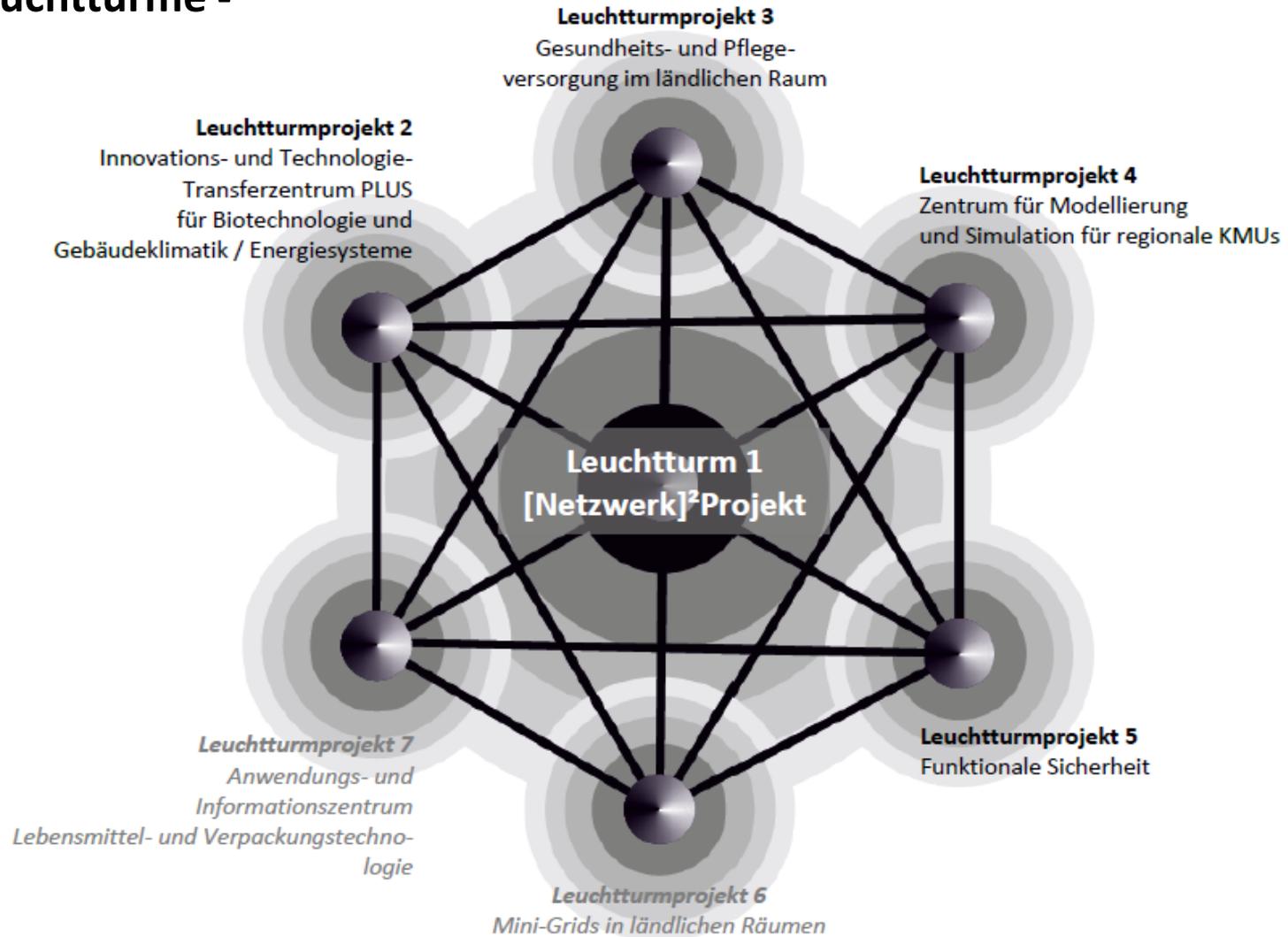
Ableitung zentraler Handlungsfelder für den Wirtschaftsraum des Schwabenbundes

prognos

Handlungsfelder für den Wirtschaftsraum Schwabenbund



Wissenstransfer[Netzwerk]² - Leuchttürme -



Baden-Württemberg:

Wissenstransfer[Netzwerk]²
des Schwabenbundes

RegioWIN-Wettbewerb
des Landes
Baden-Württemberg
ist gewonnen

derzeit:
Erarbeitung des
Konzepts für Phase 2
(bis 30.09.2014)



Projektziele:

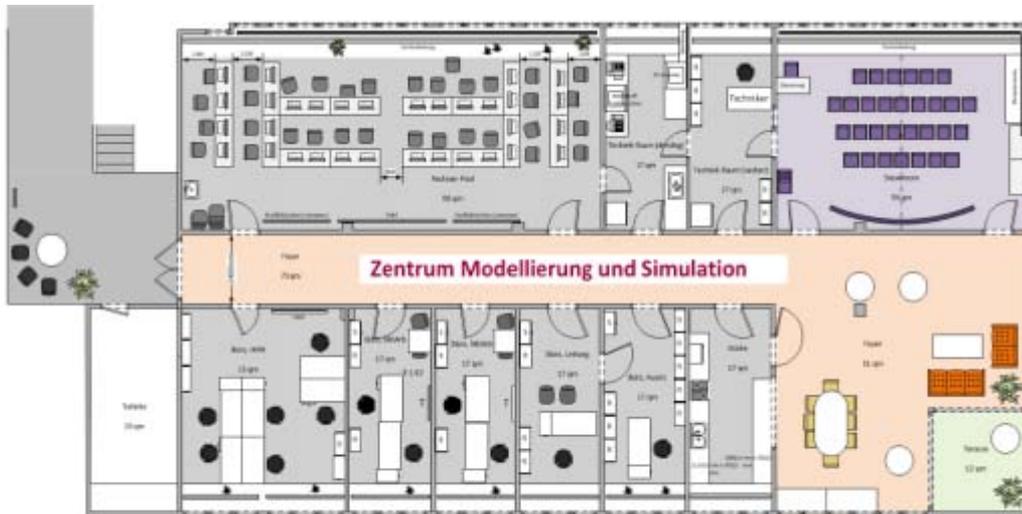
1. Angewandte Forschungs- und Technologietransfer-Projekte mit KMUs in der Region
 - Effizientere Herstellungsprozesse von Biopharmazeutika
 - Effizientere Verarbeitung von Rohstoffen
 - Effizientere Gewinnung von Wertstoffen/Erneuerbaren Energien
 - Intelligente Energieversorgung und -verwendung
2. Bürgerbeteiligung in Reallaboren – das „PLUS“
 - Akzeptanz durch Beteiligung
 - Wissenstransfer
 - Beteiligungsmethodik



Zentrum für Modellierung und Simulation für regionale KMUs

Projektziele:

1. Modellierung und Simulation für KMUs – Kooperationsprojekte
2. Simulations-Show-Room
3. Wissenschaft-Wirtschaft



/umw/Antrage/23-RegionWirt/Phase2/FlauplanungUZMoSi

13.02.2014



Hochschule Ulm

Funktionale Sicherheit bei der Entwicklung heterogener Systeme

Projektziele:

1. Methoden zur Risikobewertung und zur Entwicklung sicherer Produkte
 - Maschinenrichtlinie
 - CE-Kennzeichnung
2. Reduzierung der Unfallrisiken für Mensch und Umwelt

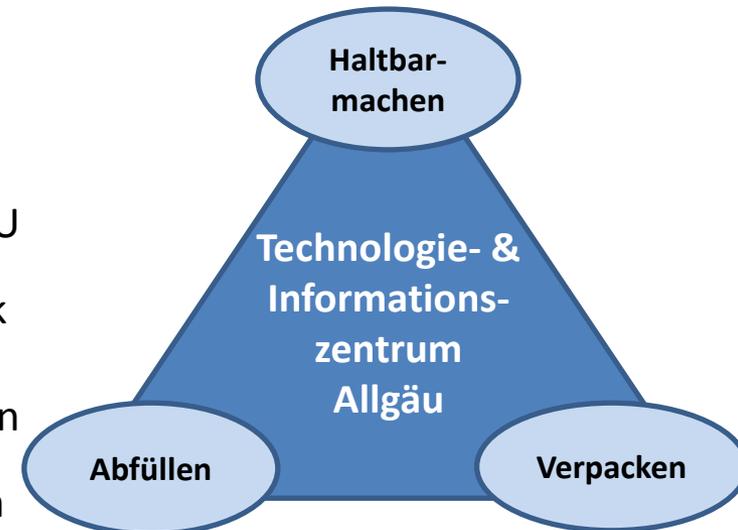
Bayern:

Zentrum für Lebensmittel und Verpackungstechnologie (ZLV) an der Hochschule Kempten

**Technologie- und Informationszentrum Allgäu – Abfüllen, Verpacken und
Haltbarmachen von Lebensmitteln**

Projektziele:

- Regionales Kompetenzzentrum und Dienstleister für KMU
- Integriertes Informationszentrum für Verbraucher, Politik und Unternehmen, um Wissenstransfer sicherzustellen und aktuelle Verbraucherthemen kompetent zu bedienen
- Fokus auf Technologien zum Abfüllen und Verpacken von Lebensmitteln, um deren Haltbarkeit und Qualität zu optimieren
- Know-how-Träger in Bezug auf die gesamte Wertschöpfungskette von Lebensmitteln
- Enge Kooperation mit Partnern aus Industrie und Wissenschaft



Hochschule Neu-Ulm: Errichtung von dezentralen Stromnetzen (Minigrids)

Erarbeitung eines tragfähigen Geschäftsmodells für die Errichtung von dezentralen Stromnetzen (Minigrids) auf Basis erneuerbarer Energien.

Wichtig für ländliche Randbezirke in der EU mit schlechter Stromversorgung.

Federführung:

"Institute for Decentral Electrification, Entrepreneurship and Education" (EEE),
Fakultät Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule Neu-Ulm

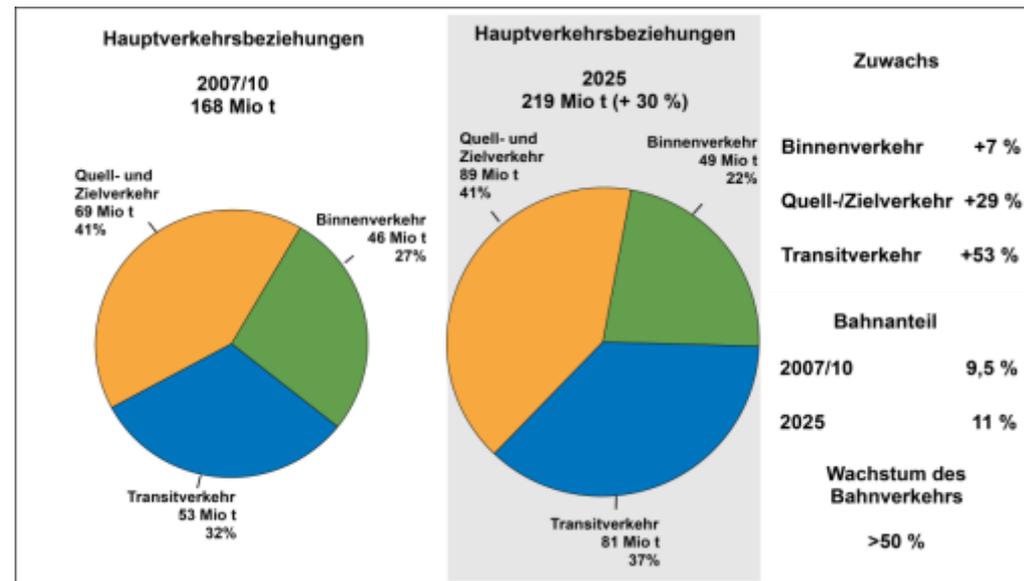
Kooperationen:

HNU mit Hochschule Ulm; verschiedene Unternehmen der Region, die kleinere Photovoltaikanlagen und Minigrid-Systeme produzieren.

b) Güterverkehrsgutachten Schwabenbund

Rückblick (1): Güterverkehrsgutachten der IHK Schwaben – Tendaussagen

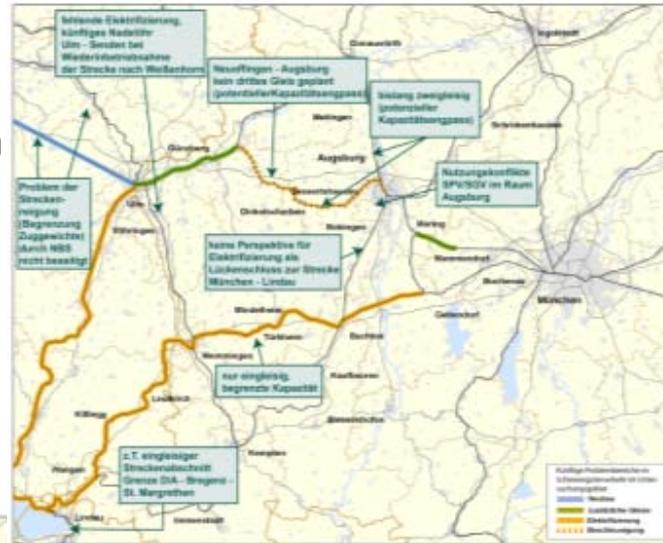
1. Der **Güterverkehr** auf allen Verkehrsträgern **aus, nach, in und durch Schwaben steigt um fast ein Drittel**.
Etwa in diesem Maße nimmt der Quell- und Zielverkehr der Wirtschaft in der Region zu. Der „Binnenverkehr“ innerhalb Schwabens steigt nur noch leicht an, der Transitverkehr wächst überproportional um mehr als die Hälfte.
2. Die Autobahn **A 8 nimmt deshalb noch enorm an Verkehrsbedeutung zu** (plus 75 % mautpflichtige Lkw).
3. Der **Quell- und Zielverkehr per Bahn in Schwaben wird sich auf 8 Millionen Tonnen pro Jahr verdoppeln**.
Voraussetzung: Bau eines Terminals für den Kombinierten Verkehr im Güterverkehrszentrum Augsburg.
Zusätzliche Empfehlung:
Untersuchung des Bedarfs für ein optionales Terminal im Raum Allgäu/Bodensee.
4. Transporte für **Fahrzeug- und Maschinenbau in Schwaben sowie Halb-/Fertigwaren steigen überproportional um zwei Drittel**. Dies unterstreicht die Bedeutung der Logistik für eine Region mit viel produzierendem Gewerbe.



Rückblick (2): Güterverkehrsgutachten IHK Schwaben – Aussagen (Beispiele)

Empfehlungen zu:

- Kapazitätsengpässe
- Zugang der Wirtschaft zur Bahn
- Kombi-Terminals
- „Dieselloch“ Allgäu/Bodensee
- Alpentransit (v.a. Gotthard)
- Lärm/Umwelt
- Planung/Finanzierung

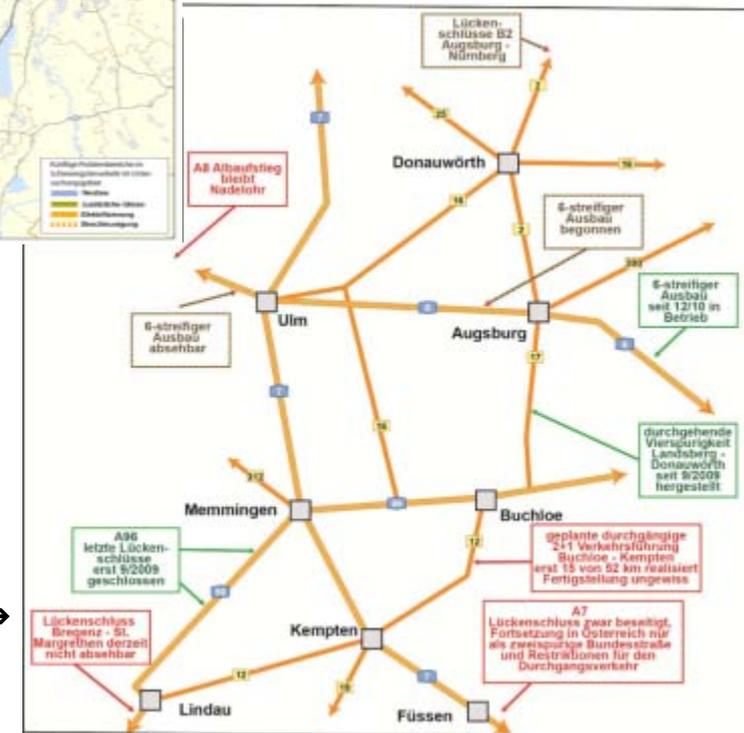


← BVWP-Projekte und weiterer Handlungsbedarf Schiene

← Güterzugzahlen (2010)

Bestandsaufnahme und Handlungsbedarf Straße →

Grafiken: Intraplan Consult GmbH



„Schwabenbund“-Gutachten: Frage- und Aufgabenstellung



1. „Externe“ Verkehre:

- Verkehrsbeziehungen in bzw. aus dem Schwabenbund nach Deutschland und ins Ausland?
- Welche Forderungen lassen sich hieraus ggf. ableiten (z.B.: Containerzug nach Osteuropa etc.)

2. „Interne“ Verkehre – Lösungsansätze: Infrastruktur und Konzepte

- Verkehrsbeziehungen innerhalb der „Schwabenbund“-Region?
- Engpässe; welche Infrastruktur-Ausbauten wären sinnvoll (z.B.: weiteres Kombi-Terminal)?
- Sind regionale Logistikkonzepte denkbar (z.B.: nach dem Modell „Citylogistik“)?

3. Finanzierung: IHK Schwaben, IHK Ulm, IHK Ostwürttemberg und IHK Bodensee-Oberschwaben



„Schwabenbund“-Gutachten: Procedere

Vorbereitung seit Ende 2013:

- Fragestellung/Aufgabenkatalog
- Klärung der Datenbasis (BAG, BAST, BVWP,...)
- Vorgespräch mit potenziellem Gutachter
- Ausschreibung
- 3 Angebote eingegangen (Frist 01.07.2014)

Weiteres Vorgehen:

- Bietergespräche am 16.07.2014
- Vergabe an Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS in Nürnberg
- Erste Ergebnisse liegen Ende 2014 vor
- Projektbegleitung durch IHKs („Meilenstein-Gespräche“)
- Veröffentlichung ab Januar 2015



c) Bestandsanalyse Energie

Energieanalyse für die Region des Schwabenbundes

- Ziel ist die Darstellung des konkreten Energiebedarfs.
- Es sollen Potentiale der erneuerbaren Energien und gegebenenfalls Lücken zwischen Energiebedarf und grundlastfähiger Energieerzeugung aufgedeckt werden.
- Die Federführung bei dem Projekt hat die IHK Ulm.

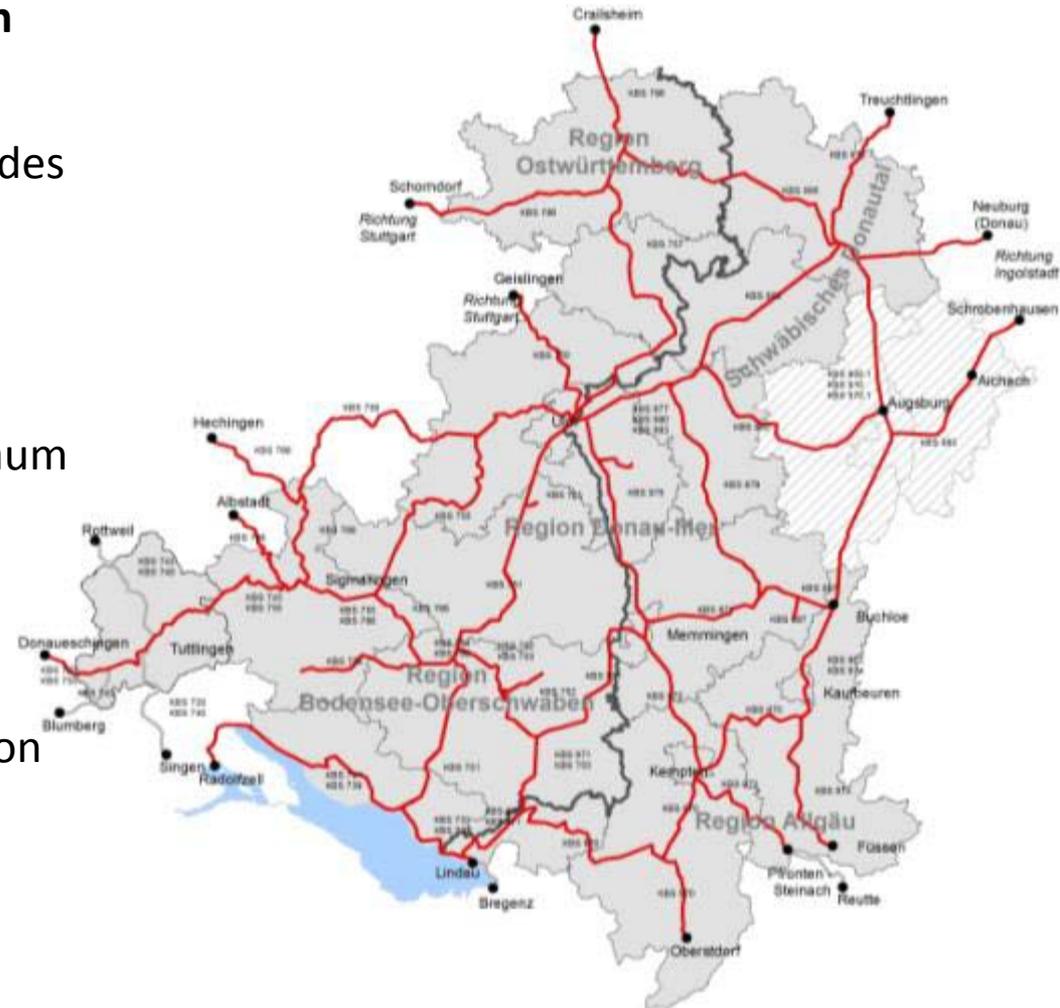
d) Schwabenbund-Ticket

Projektidee „Schwabenbund-Ticket“

- Länder-, Verkehrs- und Tarifübergreifendes **Freizeittagesticket** für Bus und Bahn als identitätsstiftendes Angebot über die Ländergrenze hinweg
- Orientierung an den Länder-Tickets der Deutschen Bahn sowie am Metropolticket der Region Stuttgart
- Ermäßigungen auf touristische Angebote angedacht (Schritt 2)
- Unkomplizierte Einführung als Papierticket sowie als Online- und Handyticket
- Gültig im gesamten Raum des Schwabenbundes und darüber hinaus

Erweiterter, geplanter Geltungsbereich

- Gesamte Region des Schwabenbundes
- Gesamt Bayerisch-Schwaben
- Baden-württembergischer Donaauraum
- Gesamte Region Ostwürttemberg
- Tarifpunkte mit guter Knotenfunktion



Ergebnisse der ersten Abstimmungen mit den Ländern und der Bahn

- Grundsätzliche Unterstützung seitens der Länder
 - Anpassung an die Einführung eines Landestarifes Baden-Württemberg ggf. sinnvoll
 - Einspeisung in die Arbeitsgruppe Landestarif in Baden-Württemberg
 - Schriftliche Stellungnahmen zum Projekt bis Juli 2014 von den Ländern zugesagt
- Interesse der DB AG vorhanden – Hinweis auf Abgrenzung zu bestehenden Tickets der DB AG
- Wenn Grundvoraussetzungen geklärt, Studie zu den fiskalischen Auswirkungen eines Schwabenbund-Tickets erforderlich

e) Schwabenbund-Services

- Zielsetzung 1
 - Schaffung von ÖPNV-Übergangstarifen einschließlich DB AG
 - Verkehrsmittelübergreifendes Fahrgastinformationssystem

Megatrend: Managed Mobility



*In Zukunft wird das Auto nicht mehr der autarke Kokon sein, sondern ein nutzungsorientierter Teil einer vernetzten Verkehrsmittelplanung
(Quelle: Zukunftsinstitut Mobilität 2030)*



- Zielsetzung 2

Vernetzung von Mobilität und Aktivität

- Multimodal (Straße, Schiene, Car-Sharing, Parkraum, E-Mobilität, Fahrrad, Fußweg)
- Einbindung Tourismus (POI, Zugang Events, Leistungsträger)
- Einbindung Handel, Dienstleistung (Zugang Events, Packages /Bundle regionale Punktekarte)

Aufgabe „Vernetzung von Mobilität und Aktivität“

Servicegedanke einer Gemeinschaft nach Innen und nach Außen



„Schwaberbund-Services“ vernetzt virtuell:

- Kompetenzen
- Informationen
- Menschen
- Produkte
- Systeme
- Dienste
- Tarife
- ...

Medium der virtuellen Vernetzung – Aufwertung des Lebensraums

... ermöglicht Bürgern, Pendlern und Touristen:

- den leichten Überblick über Aktivität und Mobilität im und um den Schwabenbund,
- die beliebige Bündelung und Buchbarkeit von Aktivität und Mobilität (Platz, Tarif) ohne territoriale oder organisatorische Einschränkungen sowie
- die Nutzung der regionalen Service- und Vorteils-Karten im Schwabenbund.



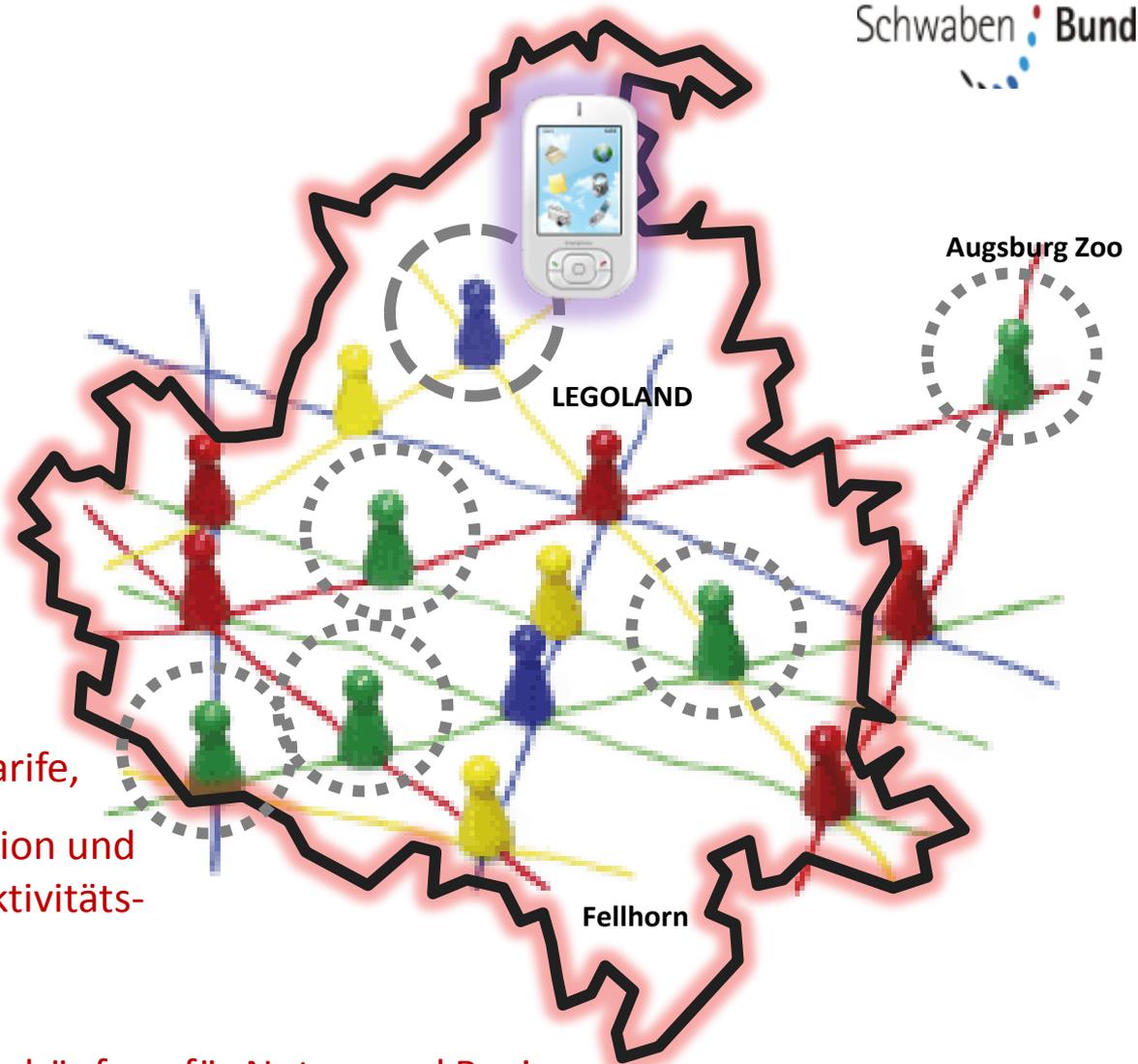
Der Zielgedanke einer virtuellen Vernetzung von eigenständigen Anbietern bei Aktivität und Mobilität über Schwabenbund-Services führt schnell und nachhaltig zur Stärkung der Identität und Attraktivität des Schwabenbunds.



Beispiel

Tagesausflügler (blau)
... will in die Natur (grün)

- Schwabenbund-Services informiert über Ziele für primäre Aktivität,
- informiert automatisch über passende benachbarte Aktivitäten (rot, gelb),
- über die vorhandenen Mobilitätsangebote und Tarife,
- Erlaubt die freie Kombination und Buchung der gewählten Aktivitäts- und Mobilitätsangebote.



Maximiert Erlebnis und Wertschöpfung für Nutzer und Region

Agenda



A. Projekte des Schwabenbundes

- a) Wissenstransfer-Netzwerk
- b) Güterverkehrsgutachten Schwabenbund
- c) Bestandsanalyse Energie
- d) Schwabenbundticket
- e) Schwabenbund-Services

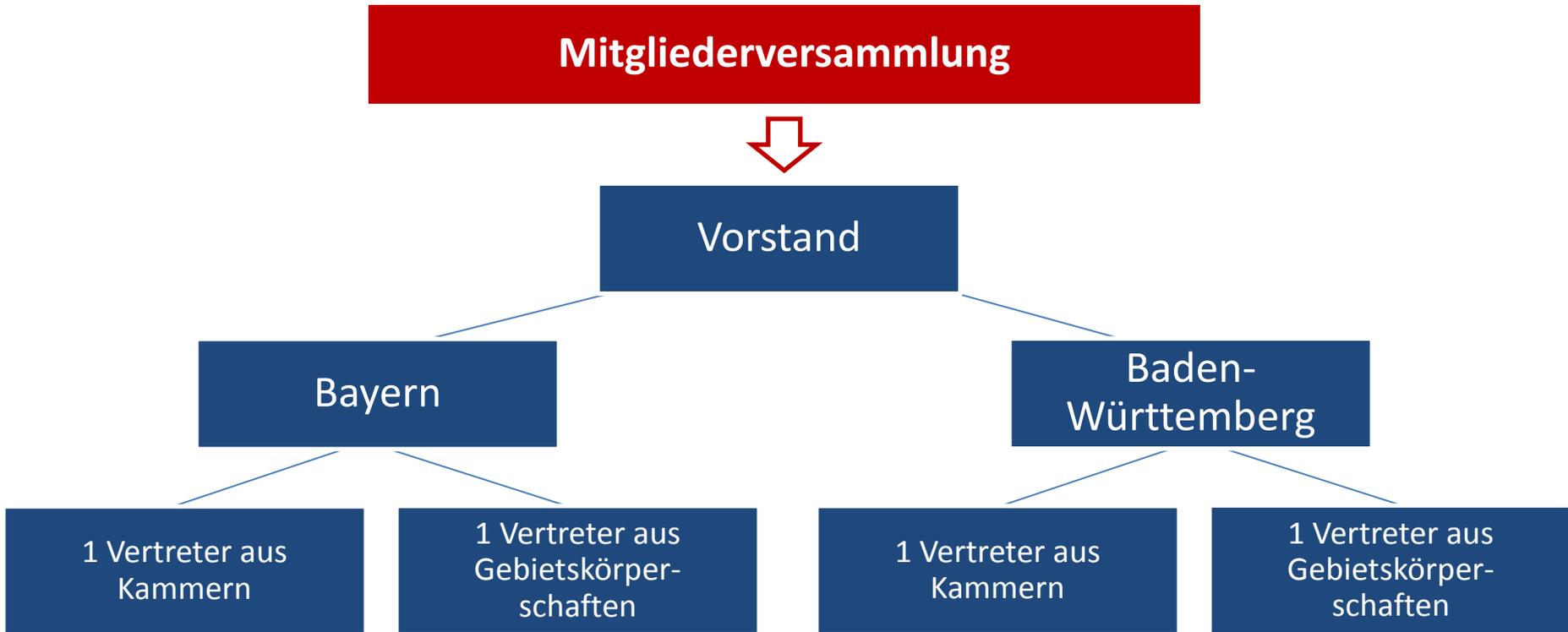
B. Künftige Strukturen

- a) Organe
- b) Finanzierung
- c) Gründung Schwabenbund e.V.

B. Künftige Strukturen

Gründung eines eingetragenen Vereins: Schwabenbund e.V.

a) Organe



b) Finanzierung

- **Grundbeitrag:**

Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Kommunale Zusammenschlüsse, Regionalverbände, Planungsverbände

- **Grundbeitrag und einwohnerbezogene Umlage:**

Gebietskörperschaften (Landkreise, Städte)

c) Gründung Schwabenbund e.V.

In den einzelnen Gremien werden die Gebietskörperschaften und die Wirtschaftsorganisationen im Herbst 2014 die Beschlüsse zum Beitritt zum Schwabenbund e.V. einholen.

Die Gründungsversammlung Schwabenbund e.V. findet am 29.01.2015 statt.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**